

"Wenn ich Politik mache, darf es niemals nur um mich gehen!"

Politik als Teil der eigenen Lebenswelt begreifen - das bedeutet es, wenn Jugend und Politik miteinander in den Dialog gehen.

Im Rahmen der [Jugend-Politik-Dialoge Niedersachsen](#) hat die Queere Jugendgruppe Göttingen Amina Yousaf, Kandidatin für das Erststimmenmandat der SPD im Landkreis Göttingen, als Dialogpartnerin eingeladen. Am vergangenen Mittwoch stellte sich Amina unseren Fragen nach dem Selbstbestimmungsrecht von trans* und inter* Personen, dem (zeitgebundenen) Blutspendeverbot für Männer, die mit Männern Sex haben, den Chancen und Herausforderungen eines Engagements in politischen Parteien und dem Willen, große Strukturen zu verändern.

Gemeinsam und kontrovers diskutierten wir miteinander Fragen nach sozialer Gerechtigkeit - unter dem Wahlspruch "Es darf nicht darauf ankommen, dass man Glück hat im Leben" - und nach queerer und Netzpolitik. Politik lebendig zu erleben, heißt eben auch, sie zu kritisieren und gemeinsam kämpferisch streitend auszugestalten.

Wir danken Amina für ihre Zeit, Offenheit und die Energie, mit der sie uns einen Einblick in ihr politisches Engagement ermöglicht hat, ganz nach ihrem Motto "Meine Aufgabe als Politikerin ist es, auf Menschen zuzugehen und zu fragen 'Hey, was braucht ihr?'". Und wir hoffen, dass die Belange von queeren Jugendlichen dank Politiker*innen wie Amina endlich die Aufmerksamkeit bekommen, die sie unbedingt brauchen.



Foto & Text: Stiftung Akademie Waldschlösschen